

Peter Weimar

Studien zur Priesterschrift



Die hier vorgelegte Sammlung von Studien ist aus dem Bemühen um eine Neuorientierung der Forschung an jenem weithin abwertend beurteilten literarischen Werk der Priesterschrift erwachsen, das sich mehr und mehr als eigenständige, dabei höchst eigenwillige literarische Komposition darstellt. In frühnachexilischer Zeit (um 520 v.Chr.) entstanden und tiefgreifend geprägt von zeitgenössischer Diskussion um eine Standortbestimmung für einen Neubeginn nach dem Exil, erweist sich die priesterschriftliche Geschichtsdarstellung als ein nicht priesterlich, sondern prophetisch inspirierter, ganz und gar unkultischer, geradezu utopischer Geschichtsentwurf. Dieser steckt einen weiten Rahmen von der Schöpfung bis zum Tod des Mose ab und erreicht mit der Präsentation und Errichtung des Heiligtums vom Sinai seinen Höhe-, wenn auch nicht seinen Zielpunkt. In insgesamt neun umfangreichen Einzelstudien vermittelt Peter Weimar Einblicke in die literarische wie theologische Eigenart des priesterschriftlichen Werkes, erschließt aber auch in detaillierten Analysen das Profil priesterschriftlicher Texte in ihrer Besonderheit, die in ihrer vollen Bedeutung aber erst dann in Blick kommen, wenn sie nicht bloß als Einzeltexte wahrgenommen werden, sondern in ihrem wechselseitigen Bezug miteinander gelesen werden. Im Zusammenspiel von Gesamtwerk und Einzeltext tritt die Priesterschrift als ein theologischer Entwurf von großer Geschlossenheit und konzentrierter Gestaltungskraft in Erscheinung.

Peter Weimar Geboren 1942; 1972 Promotion; 1975 Habilitation; 1976–2007 Professor für Altes Testament in Münster; seit 2007 emeritiert.

2008. XI, 373 Seiten. FAT 56

ISBN 978-3-16-149446-8

Leinen 109,00 €

ISBN 978-3-16-157777-2

eBook PDF 99,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/studien-zur-priesterschrift-9783161494468?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104